

Betreff:
**Dringlichkeitsanfrage: akuter Corona-Ausbruch im Städtischen
Klinikum**

Empfänger:
Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:
05.02.2021

Beratungsfolge:		Status
Rat der Stadt Braunschweig (zur Beantwortung)	09.02.2021	Ö

Sachverhalt:

In den Ausgaben der Braunschweiger Zeitung vom 3. und vom 4. Februar dieses Jahres wird über einen massiven Corona-Ausbruch im Braunschweiger Klinikum berichtet, durch den inzwischen (Stand: 4. Februar) insgesamt 44 Patienten und Mitarbeiter infiziert wurden. Im Artikel vom 3.2. heißt es dazu:

„Nachdem ein symptomfreier Patient der Klinik Ende letzter Woche kurz vor seiner Entlassung positiv getestet worden sei, habe man alle Kontaktpersonen getestet. Von den mehr als 100 Beschäftigten in der Nephrologie wurde bei 15 Mitarbeitern eine Covid-19-Infektion nachgewiesen.“

Weiterhin wurde angekündigt, „dass von der nächsten Woche an alle Patienten vor ihrer Aufnahme ins Braunschweiger Klinikum mithilfe eines Schnelltestes auf Corona getestet werden“. Aus Berichten über die Verfahren an anderen Braunschweiger Kliniken ist bekannt, dass dort Schnelltests bereits seit längerem eingesetzt werden.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Weshalb wurden bisher ausgerechnet im größten Braunschweiger Krankenhausbetrieb offensichtlich keine Corona-Schnelltests bei jeder Neuaufnahme durchgeführt und weshalb sollen Corona-Schnelltests trotz der Vorkommnisse erst in der 6. Kalenderwoche starten?
2. In wie vielen Fällen ist es bisher zur Weitergabe von Corona-Infektionen durch Patienten an Ärzte und Pfleger sowie andere Patienten gekommen, und wie viele Kontaktpersonen mussten deswegen in Quarantäne geschickt werden?
3. Gibt es inzwischen ein Hygiene-Konzept für das Klinikum, mit dem in Zukunft derartigen Vorkommnissen wirksam vorgebeugt werden kann und falls nein, warum nicht?

Zur Begründung der Dringlichkeit: Die Abgabefrist für Anfragen zur Ratssitzung am 9. Februar endete am 27. Januar 2021, somit deutlich vor Erscheinen der genannten Artikel. Durch die Beantwortung unserer Anfragen erwarten wir Erkenntnisse zum weiteren Vorgehen, welches in Zeiten der Pandemie zeitkritisch ist und nicht bis zur Ratssitzung am 23. März warten kann.

Anlagen:
keine